

Protokoll der Urversammlung vom 7. Dezember 2005

1. Begrüssung

Die Urversammlung ist auf Mittwoch, den 7. Dezember 2005 in die Burgerstube einberufen worden. Die Einladung ist als Mitteilung erschienen und an den offiziellen Anschlagkästen vorschriftsgemäss bekannt gegeben worden. Sie ist für die traktandierten Geschäfte beschlussfähig. Der Gemeindepräsident Richard Kalbermatter eröffnet die Urversammlung und begrüsst die 85 anwesenden Bürgerinnen und Bürger recht herzlich.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler bezeichnet die Versammlung Odilo Bregy, Anton Pfammatter und Beat Imboden.

3. Protokoll der Urversammlung vom 27.4.05

Das Protokoll der Urversammlung vom 27.4.05 wurde im Dokument Budget 2006 eingebunden und allen Haushaltungen zugestellt. Ergänzungsanträge werden keine gestellt. Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt. Der Gemeindepräsident dankt dem Protokollführer Bernhard Imboden für das gut abgefasste Protokoll.

4. Jahresrückblick 2005

Die Verwaltung informiert die Versammlung über das vergangene Verwaltungsjahr.

Gemeindepräsident Richard Kalbermatter

Personal: Die Gemeinde Niedergesteln hat für den Reinigungsdienst im Schulhaus und in den öffentlichen Gebäuden eine Teilzeitstelle von 30 % ausgeschrieben.

Finanzen: Die Nettoschuld pro Kopf beträgt Minus 826 Franken. Das bedeutet, dass das realisierte Finanzvermögen höher ist als die Bruttoschuld. Die Finanzsituation der Gemeinde Niedergesteln ist weiterhin gut.

Gemeinderatssitzungen: In einem Verwaltungsjahr werden ca. 25 Gemeinderatssitzungen durchgeführt.

REKng: Die involvierten Bodeneigentümer wurden am 30.09.2005 zu einer Orientierungsversammlung eingeladen. In der Zwischenzeit wurden in den Bereichen Landwirtschaft, Naherholung und Tourismus sowie Natur Arbeitsgruppen gebildet. Im Februar 2006 soll das REKng aufgearbeitet und aufgelegt werden, damit es im April 2006 der Urversammlung präsentiert werden kann.

St. Annaheim: Für die Investitionsjahre 2003 und 2004 wird der Betrag von Fr. 8'840.00 im Jahr 2005 und für das Investitionsjahr 2005 Fr. 2'736.00 im Jahr 2006 bezahlt.

Gemeinderat Helmut Dini

Projekt 72 h: Innert 72 Stunden wurde der Grünstreifen zwischen Hauptstrasse und Schulhausplatz zu einem FUN-Streifen umgestaltet. Der Aufwand hat sich gelohnt, konnte doch für die Schulkinder ein visueller Sicherheitspuffer zwischen Strasse und Schulhausplatz geschaffen werden. Die Raiffeisenbank hat sich mit einem Sponsorenbeitrag von Fr. 5'000.00 am Projekt beteiligt.

Leitbild PS-Niedergesteln: Eine Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, für die Primarschule Niedergesteln ein zukunftsweisendes Leitbild zu schaffen. Nach mehreren Sitzungen wurden 5 Leitmotive erarbeitet. Die Eltern wurden an einer Sitzung informiert.

Mittagstisch: Der Mittagstisch wird seit 2005 von Regula Imboden-Gubler, Kleinkindererzieherin, betreut.

Pfarrei: Prior Gerald Hochschild wird bis im Sommer 2006 Prior in der Gemeinde Niedergesteln bleiben. Über eine Verlängerung wird sich Prior Hochschild im Frühjahr 2006 entscheiden.

Kreuze Kirchturm: Die teilweise stark beschädigten Tuff-Kreuze wurden durch André Imboden demontiert. Die Kreuze werden nach einer Sanierung wieder montiert.

Gemeinderat Erich Bregy

Strassen- und Hausnummer: Der Gemeinderat hat beschlossen, laut Bezeichnungs-Plan die Strassennamen in Kraft zu setzen. Die Strassenschilder und Hausnummer werden in den kommenden Monaten montiert. Jeder Haushalt wurde über seine neue Adresse mittels Brief informiert.

Durchgangsverkehr: Der Durchgangsverkehr der Lastwagen hat für das Dorf Niedergesteln dramatisch zugenommen. Die Gemeindeverwaltung hat Schmid Reinhard, Mitinhaber der Firma Stebag AG, über die Problematik des Steinbruchs und Durchgangsverkehrs informiert. Leider konnten an einer gemeinsamen Besprechung keine besseren Lösungen

gefunden werden. Die Gemeinde Niedergesteln möchte weiterhin eine Top Wohnlage präsentieren und hofft, dass nächstens eine für alle akzeptable Lösung präsentiert werden kann.

Gemeinderat Roman Bregy

Trinkwassermessungen: In den Haushaltungen wird trübes Trinkwasser festgestellt. Roman berichtet, dass durch einen Geologen bei 2 Quellen auf dem „Chiemattbodü“ Trinkwasserproben genommen wurden. Die Resultate werden in den nächsten Tagen bei der Gemeindeverwaltung eintreffen.

Gemeinderat Tino Kalbermatter

Polizeiwesen: Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ein zweites Auto (mit Wechselschilder) bei den öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden kann. Die Gebühr beträgt Fr.360.00 pro Jahr. Die Fahrzeuge müssen mit einer Vignette versehen werden.

Erlebniswanderung: Die erste Erlebniswanderung vom 10.09.2005 war ein toller Erfolg. Die nächste Erlebniswanderung wird im Herbst 2007 durchgeführt. Es hat noch freie Tritte!

Gemeindeführungsstab: Im nächsten Jahr wird mit der Bevölkerung ein Ernstfall geprobt.

Schiessstand: Der Prioratschiessstand wird provisorisch für das Jahr 2006 noch genutzt. Danach soll eine Lösung mit Visp angestrebt werden.

Donnschtig-Jass: Die Gemeinde Niedergesteln hat sich beim Schweizer Fernsehen (SF) für die Sendung Donnschtig-Jass beworben. Als Partnergemeinde hat sich Unterbäch beworben. Die Moderatorin Monika Fasnacht hat das Dorf besichtigt und wird der Gemeinde nächstens den Entscheid mitteilen.

5. Finanzplan 2005 – 2009

Der Gemeindepräsident erläutert den Finanzplan, welcher der Urversammlung zur Kenntnis zu bringen ist. Die Planungsperiode zeigt uns, dass die Gemeinde Niedergesteln ihre Nettoschuld und die pro Kopf-Verschuldung im Griff hat. Die kantonale Beurteilung der Finanzkennzahlen der Jahre 2003 und 2004 fielen sehr gut aus. In fast allen Bereichen (Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungskapazität, ordentliche Abschreibung, gesamter Abschreibungssatz, Nettoschuld pro Kopf und Bruttoschuldenvolumenquote) wurden Bestnoten erreicht. Sämtliche Details wurden im Budget 2005 in schriftlicher Form zugesellt.

6. Voranschlag Jahresrechnung 2006

Für die laufende Rechnung 2006 ist ein Aufwand von 2'428 TCHF und ein Ertrag von 2'650 TCHF geplant. Nach Abschreibungen von 390 TCHF, bleibt ein Ertragsüberschuss von 222 TCHF, dies ergibt einen gesunden Cash flow von 612 TCHF.

Gegenüber 2005 sind 327 TCHF Mehrausgaben geplant. Diese resultieren hauptsächlich in den Bereichen Allgemeine Verwaltung (neue 30% Stelle Raumpflegerin), Soziale Wohlfahrt, Bildung (Pensionskasse Lehrpersonen), Umwelt, Raumordnung (Ausbaggern Kiesfang 140 TCHF) und Steuern (Familienrabatte).

Den Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen von 196 TCHF gegenüber. Davon fallen ca. 100 TCHF bei den Steuern an.

7. Voranschlag Investitionsrechnung 2006

7.1. Hochwasserschutz

Es ist Ziel des Gemeinderates den Hochwasserschutz voranzutreiben. Die hohen Investitionskosten können jedoch nur mit Unterstützung von Bund 65% und Kanton 30% getätigt werden. Dadurch haben natürlich auch Bund und Kanton die Fäden bez. Projektumfang, Prioritäten und Termine in der Hand. Der Gemeinde bleibt nichts anderes übrig, als die Angaben vom Kanton zu übernehmen und in die Finanzplanung einfließen zu lassen. Bisher wurden die geplanten Investitionen jedoch immer wieder verschoben und verändert.

Der Urversammlung wurden die bisherigen Investitionen und die noch geplanten Investitionen im Hochwasserschutz dargelegt. Für das Jahr 2005 wird die Investition 2006-08 Geschieberückhalt der Urversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Die Kostenschätzungen belaufen sich auf Fr. 2'000'000, wovon der Bund 65% und der Kanton 30% übernimmt.

Der Geschieberückhalt Chäla / Bräggi kommt in ein Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung zu liegen. Damit ergibt sich ein Interessenkonflikt zwischen Hochwasserschutz und Natur- und Landschaftsschutz. Da der Geschieberückhalt eine zentrale Rolle im Hochwasserschutz für das Dorf Niedergesteln spielt, sind die Interessen des Hochwasserschutzes aber als vorrangig zu betrachten.

Der Bau des Geschieberückhaltes wurde als prioritäre HWS Massnahme eingestuft. Im Jahr 2006 sollen die Planungsarbeiten erfolgen. Es ist geplant, im Jahr 2007 den Geschieberückhalt zu bauen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2 Mio CHF. Für die Gemeinde fallen Restkosten von 5 bis 10% an. Budgetiert wurde Netto 200 TCHF.

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung das weitere HWS Projekt Geschieberückhalt anzunehmen. Die Urversammlung entscheidet mit 82 Ja und 3 Enthaltungen dem Hochwasserschutz zuzustimmen

Beim letzten Hochwasser 2000 wurde das Dorf Niedergesteln knapp vor einer Unwetterkatastrophe verschont. Immer wieder kommen von der Urversammlung Anregungen, dass entlang des Jolibachs dringend Sofortmassnahmen ausgeführt werden sollten. Im Weiteren sollte der Jolibach im Ereignisfall mit Einsatzfahrzeugen „erreichbar“ sein. Die Gemeindeverwaltung wird die Ausführung einer Sofortmassnahme entlang des Jolibachs prüfen.

7.2. Projekt TW Elektrifizierung

Beim Projekt TW Elektrifizierung (Kraftwerk) gab es viele kritische Wortmeldungen. Am meisten hinterfragt wurden die 15 Rp/kWh (hat dies längerfristig Bestand) und die Auswirkungen der Finanzierung (7 Mio) auf den längerfristigen Gemeindehaushalt. Auf Basis der kritischen Wortmeldungen hat der Gemeinderat zwei schriftliche Abstimmungen vorgeschlagen:

Grundsatzfrage

Soll der Gemeinderat das TW Projekt weiterverfolgen?

Bei einem Nein würde das Projekt zurückgestellt. Bei einem Ja wird der Gemeinderat das Projekt weiter bearbeiten. Einbindung und Finanzierung wird geprüft.

JA 55 (65%), Nein 28, Leer 2 (85 PE)

Detailprojekt

Soll der Gemeinderat das Detailprojekt für die Unterstufe von 150 TCHF erarbeiten lassen?

Bei einem Nein würde der Gemeinderat auf Basis des Vorprojektes die Einbindung (100%, 51%, 0%) und deren finanziellen Auswirkungen abklären und die Urversammlung anfangs 2006 zu einer Informationsversammlung einberufen. Nach der Informationsversammlung wird über das weitere Vorgehen entscheiden.

Bei einem JA wird man die Einbindung und deren finanziellen Auswirkungen auf Basis des Detailprojektes sorgfältig prüfen und klären. Die Kosten aus dem Vorprojekt und dem Detailprojekt sind entsprechend dem Einbindungsentscheid anzurechnen. Die Bevölkerung wird im September über das Projekt informiert und anschliessend an einem Urnengang entscheiden können.

JA 43 (51%), Nein 40, Leer 1 (84 PE)

Weiteres Vorgehen

Das knappe Resultat und die Ängste der Bevölkerung vor einer Verschuldung verlangen vom Gemeinderat von Niedergesteln, das Projekt noch kritischer zu betrachten. Der Gemeinderat wird das Detailprojekt in Auftrag geben und parallel die Einbindungsvarianten (Einbindung GNG 100%, 51%, 0%), deren Finanzierung und die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der drei Varianten für die Gemeinde Niedergesteln darstellen

An einer Orientierungsversammlung im September 2006 soll der Urversammlung das Projekt vorgestellt werden. Auf Anregung aus der Urversammlung wird man statt einem Urversammlungsentscheid einen Urnengang (z.B. am 24.9. oder 26.11.06) prüfen.

7.3. Verschiedene kleinere Investitionen

2006-01 / 20 TCHF Chöüf, Zugang Kirche

Nach der Installation des Kirchenliftes fehlt noch der Bereich über den Chöüf, um einen durchgehenden, behindertengerechten Zugang zur Kirche zu gewährleisten. Unter Berücksichtigung des Ortsbildes soll der bestehende Platz auf dem Chöüf nicht verändert werden. Nördlich der bestehenden kleinen Abschlussmauer wird ein Zugang von 1.2 Meter Breite und einer linearen Steigung von max. 6% in die Böschung eingebaut.

2006-02 / 20 TCHF Studie Wohnförderung

Der Gemeinderat will überprüfen lassen, ob und wie das öffentliche Bauland und Altbauten im Dorfkern einer optimalen Nutzung zugeführt werden können. Dabei soll auch überprüft werden, wie der Dorfladen und andere öffentliche Angebote (wie z.B. Betagtenwohnungen) eingebunden werden können

2006-03 / 20 TCHF Sicherheit öffentliche Gebäude

Bei einer kantonalen Sicherheitsinspektion der öffentlichen Gebäude wurde vom Kanton eine Massnahmenliste erstellt. Im Jahr 2006 will man diese Sicherheitseinrichtungen (Feuerwehrlöscher, Signalisierung von Notausgängen, Alarm, usw.) installieren.

2006-04 / 20 TCHF PAM Scanning

Seit Oktober 2005 wird unser Dorfladen vom PAM bedient. Der neue Lieferant garantiert uns, dass wir für die nächsten Jahre mit konkurrenzfähigen Produkten bedient werden. Für die Abrechnung wird vom PAM ein neues Kassensystem verlangt; dies ist Bestandteil des Lieferungsvertrages. Das PAM Scanning soll von der Gemeinde beschafft und dem Dorfladen zur Verfügung gestellt werden.

2006-05 / 40 TCHF Schule Anpassungen

Unsere Kinder verdienen es, in einem zweckmässigen Gebäude unterrichtet zu werden. Jedes Jahr investiert die Gemeinde, in Absprache mit den Lehrpersonen und dem Abwart, entsprechend den Prioritäten, in unser Schulhaus. Im Jahr 2006 sind folgende Erneuerungen geplant: Malerarbeiten und Bodenbeläge im Religions- und Medienzimmer; Kartenhalterungen erneuern, Ausbesserungsarbeiten in der Turnhalle.

2006-06 / 15 TCHF Obergeschstrasse, Trottoir

Das Trottoir der Hauptstrasse soll entlang der Obergeschstrasse, im Bereich der Kreuzung bis zum Infostand Gesch verlängert werden. Nach Zustimmung der Urversammlung wird man dies beim Kanton beantragen (Mündliche Voranfrage wurde bereits gemacht).

2006-07 / 40 TCHF Feschtiweg, Optimierung

Wir möchten den Feschtiweg von der Oberseite des Statthalterhauses bis zum Kirchturm und den Einstieg zur Burg erneuern. Vorgesehen sind die Ausbesserung der bergseitigen Mauern und Pflasterung des restlichen Feschtiweges.

2006-09 / 50 TCHF Schnittigassa, Einfahrt

Der Gemeinderat hat für die Optimierung der Schnittigassa ein Projekt in Auftrag gegeben. In einer 1. Phase soll im Jahr 2006 die Einfahrt verbessert werden. Je nach Detailprojekt (mit Mehrwertabschöpfung) und Entscheid der Eigentümer wird man frühestens im Dezember 2006 der Urversammlung die 2. Phase zum Entscheid vorlegen. Die Einfahrt von der Strasse Gesch – Bräggi in die Schnittigassa ist steil und gefährlich angelegt. Im Jahr 2006 ist geplant, diese Einfahrt tiefer und flacher anzusetzen. Die Einfahrt liegt auf Eigentum der Munizipalgemeinde. Für die Einfahrt wird keine Mehrwertabschöpfung angerechnet.

2006-10 / 25 TCHF Industrie Moos

Im Frühling 2006 wird die AlpTransit ihre Bauinstallationen im inneren Moos demontieren und den Boden für eine zukünftige Nutzung wieder herstellen. Bei dieser Gelegenheit will man die nötigsten Infrastrukturen (Trinkwasser, Beleuchtung, usw.) den Bedürfnissen anpassen. Der Burgerschaft, als Eigentümerin des Industriebodens, wurde von der Gemeinde die Bereitschaft signalisiert, dass man je nach Möglichkeit und bei Bedarf die bestehenden Infrastrukturen erweitern wird.

Die Urversammlung entscheidet mit 82 Ja und 2 Enthaltungen den Investitionen zuzustimmen.

8. Sperrung Sänderstrasse

Auf Basis des Urversammlungsbeschlusses vom 30.4.03 mit einem NEIN zur Sperrung und dem Versprechen an der Urversammlung vom 27.4.05, hat der Gemeinderat entschieden, die Strasse für ca. 3 Monate vor der nächsten Urversammlung zu sperren. Der Pfosten wurde durch eine Drittperson entfernt.

Die Urversammlung entscheidet mit 62 Nein, 13 Ja und 8 Leer die Strasse nicht zu sperren.

9. Verschiedenes

Aufbahrung

Hans-Peter Steiner verlangt wiederum die Überprüfung der Aufbahrung in der Pfarrkirche. Helmut wird mit der Pfarrei die Aufbahrung in der Pfarrkirche abklären.

Strasse Obergesch-Chäla

Amadé Weissen berichtet, dass bei der Befahrung der Strasse Obergesch-Chumma einige Gefahren lauern. Die Gefahren könnten durch das Anbringen von Leitplanken behoben werden.

Kehrichtablage:

Es wird festgestellt, dass der Kehricht in anderen Gemeinden bei den Deponien weiterhin verbrennt wird. In der Gemeinde Niedergesteln können keine Abfallsorten verbrennt werden. Bregy Erich informiert, dass die Kehrichtdeponie von Niedergesteln als Häckselumsatzplatz gilt und daher das Verbrennen von Abfallsorten nicht mehr erlaubt wird. Das Verbot wurde von der Dienststelle für Umweltschutz ausgesprochen.

Daniel Kalbermatter bittet die Gemeindeverwaltung, die Bevölkerung zu informieren, dass der Kehricht erst am Tag der Entsorgung an den Abstellplätzen deponiert werden soll wird und nicht bereits am Vorabend.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, dankt der Gemeindepräsident allen Personen, die im Jahr 2005 für die Gemeinde Niedergesteln einen Beitrag geleistet haben und wünscht Allen eine schöne Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2006. Er schliesst um 23.45 Uhr die sehr gut besuchte Versammlung.

Niedergesteln, den 12. Dezember 2005

Für das Protokoll

Bernhard Imboden, Protokollführer

Richard Kalbermatter, Gemeindepräsident